



SICHERHEITSDATENBLATT

Versionsnummer: 1,0 Ausgabedatum: 11-März-2022 Überarbeitet am: 11-März-2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder
Bezeichnung des Gemischs FLUX SK10

Registrierungsnummer -

Synonyme Keine.

Produktnummer BDS001132AE

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte
Verwendungen Korrosionsschutz-Produkte

Verwendungen, von denen
abgeraten wird Unbekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname CRC Industries Europe Zele bv

Anschrift Touwslagerstraat 1
9240 Zele
Belgien

Telefonnummer +32(0)52/45.60.11

Fax +32(0)52/45.00.34

E-mail hse@crcind.com

Website www.crcind.com

1.4. Notrufnummer Telefon .: +32(0)52/45.60.11 (office hours: 9-17h CET)

Emergency Number STIC (Swiss Toxicological Information Centre): 145 (+41 44 251 5151 from outside Switzerland)

Importeur für die Schweiz

| | | |
|---------------------------------|---|------------------|
| Alltron AG | Hintermättlistrasse 3, CH-5506 Mägenwil | Tel: 062-8898888 |
| Brütsch-Rüegger Werkzeuge AG | Heinrich Stutz Strasse 20, CH-8902 Urdorf | Tel: 044-7366363 |
| Conrad Electronic AG | Roosstrasse 53, CH-8832 Wollerau | Tel: 0848-801280 |
| Distrelec Group AG | Grabenstrasse 6, CH-8606 Nänikon | Tel: 044-9449911 |
| SAG Supply Chain AG | Knonauerstrasse 54, CH-6330 Cham | Tel: 041-7843950 |
| SFS Unimarket AG | Rosenbergsaustrasse 4, CH-9435 Heerbrugg | Tel: 071-7275260 |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung

Physikalische Gefahren

| | | |
|----------|-------------|---|
| Aerosole | Kategorie 1 | H222 - Extrem entzündbares Aerosol. H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
|----------|-------------|---|

Gesundheitsgefahren

| | | |
|---|-------------|---|
| Schwere Augenschädigung Reizung der Augen | Kategorie 2 | H319 - Verursacht schwere Augenreizung. |
| Sensibilisierung der Haut | Kategorie 1 | H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kategorie 3 | H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Umweltgefahren

| | | |
|---|-------------|---|
| Gewässergefährdend, langfristig gewässergefährdend | Kategorie 3 | H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
|---|-------------|---|

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält: 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether, 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol, Aceton; Propan-2-on; Propanon, Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan, Kolophonium

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und sonstigen Entzündungsquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe tragen.

Reaktion

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Allgemeine Angaben

| Chemische Bezeichnung | % | CAS-Nr. / EG-Nummer | REACH- Registrierungsnummer | Index-Nr. | Hinweise |
|---|---------|------------------------|--------------------------------|--------------|----------|
| Aceton; Propan-2-on; Propanon | 25 - 50 | 67-64-1 200-662-2 | 01-2119471330-49 | 606-001-00-8 | # |
| Einstufung: Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336 | | | | | |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | 25 - 50 | 67-63-0 200-661-7 | 01-2119457558-25 | 603-117-00-0 | |
| Einstufung: Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336 | | | | | |
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | 10 - 25 | 107-98-2 203-539-1 | 01-2119457435-35 | 603-064-00-3 | # |
| Einstufung: Flam. Liq. 3;H226, STOT SE 3;H336 | | | | | |
| Kohlendioxid | 5 - 10 | 124-38-9 204-696-9 | - | - | # |
| Einstufung: Press. Gas;H280 | | | | | |

| Chemische Bezeichnung | % | CAS-Nr. / EG-Nummer | REACH- Registrierungsnummer | Index-Nr. | Hinweise |
|--|--------|--------------------------|--------------------------------|--------------|----------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | 5 - 10 | EC921-024-6 921-024-6 | 01-2119475514-35 | - | |
| Einstufung: Flam. Liq. 2;H225, Skin Irrit. 2;H315, STOT SE 3;H336, Asp. Tox. 1;H304, Aquatic Chronic 2;H411 | | | | | |
| Kolophonium | 5 - 10 | 8050-09-7 232-475-7 | 01-2119480418-32 | 650-015-00-7 | |
| Einstufung: Skin Sens. 1;H317 | | | | | |

Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

M: M-Faktor

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

Weitere Kommentare

Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlägen und anderen Hautbeschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.

Augenkontakt

Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

Verschlucken

Wenn es zu dem sehr unwahrscheinlichen Fall des Verschluckens kommt, einen Arzt oder eine Vergiftungszentrale anrufen. Mund ausspülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren

Extrem entzündbares Aerosol.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholresistenter Schaum. Pulver. Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Der Inhalt steht unter Druck. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Feuerwehrgeschultes Personal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Behälter sollten mit Wasser gekühlt werden, um den Aufbau eines Dampfdrucks zu vermeiden. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen.

Besondere Löschhinweise

Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

Einsatzkräfte

Unnötiges Personal fernhalten. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das Leck abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Falls das Leck nicht repariert werden kann, so ist die Gasflasche in einen sicheren und offenen Bereich zu bringen. Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten. Das Produkt ist mit Wasser nicht mischbar und breitet sich auf der Wasseroberfläche aus. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Bei fehlendem oder defektem Sprühknopf nicht verwenden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Während des Gebrauchs nicht rauchen oder erst nach vollständigem Trocknen der besprühten Oberfläche. Keine Schneid-, Schweiß-, Löt-, Bohr- oder Schleifarbeiten am Behälter durchführen, und Behälter nicht Hitze, Feuer, Funken oder anderen Entzündungsquellen aussetzen. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Handhabung oder Lagerung dieses Materials in der Nähe offenen Feuers, Hitze oder Entzündungsquellen vermeiden. Dieses Material kann sich statisch aufladen, was zu Funkenbildung führen kann und somit eine Entzündungsquelle darstellt. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's). Lagerklasse (TRGS 510): 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Steht nicht zur Verfügung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Schweiz Komponenten

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,
n-Alkane, Isoalkane,
cyclisch, < 5% n-Hexan

Typ

TWA

Wert

500 ppm

Schweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz Komponenten

1-Methoxy-2-propanol;
Monopropylenglycolmethyle
ther (CAS 107-98-2)

Typ

TWA

Wert

360 mg/m³

100 ppm

Überschreitungsfaktor
für
Spitzenbegrenzung

720 mg/m³

200 ppm

Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz

| Komponenten | Typ | Wert |
|---|--|------------------------|
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | TWA | 500 mg/m ³ |
| | | 200 ppm |
| | Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung | 1000 mg/m ³ |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | TWA | 1200 mg/m ³ |
| | | 500 ppm |
| | Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung | 2400 mg/m ³ |
| Kohlendioxid (CAS 124-38-9) | TWA | 9000 mg/m ³ |
| | | 5000 ppm |

EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EG, 2017/164/EU

| Komponenten | Typ | Wert |
|---|--|------------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethyle ther (CAS 107-98-2) | TWA | 375 mg/m ³ |
| | | 100 ppm |
| | Überschreitungs faktor für Spitzenbegrenzung | 568 mg/m ³ |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | TWA | 1210 mg/m ³ |
| | | 500 ppm |
| Kohlendioxid (CAS 124-38-9) | TWA | 9000 mg/m ³ |
| | | 5000 ppm |

Biologische Grenzwerte

Schweiz. BAT-Werte (Biologische Grenzwerte am Arbeitsplatz gemäß SUVA)

| Komponenten | Wert | Determinante | Probekörper | Probenahmezeitpunkt |
|---|---------|-------------------------|-------------|---------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethyle ther (CAS 107-98-2) | 20 mg/l | 1-Methoxyprop anol-2 | Urin | * |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | 25 mg/l | Azetonartig | Blut | * |
| | 25 mg/l | Azetonartig | Urin | * |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | 80 mg/l | Azetonartig | Urin | * |

* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quelldokument.

Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)

Arbeiter

| Komponenten | Wert | Bewertungsfaktor | Hinweise |
|--|-------------------------|------------------|----------------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2) | | | |
| Kurzfristig, lokal, inhalativ | 553,5 mg/m ³ | | Neurotoxizität |
| Kurzfristig, systemisch, inhalativ | 553,5 mg/m ³ | | Neurotoxizität |

| | | | |
|--|------------------------|-------|--|
| Langfristig, systemisch, dermal | 183 mg/kg KG/Tag | 10,08 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 369 mg/m ³ | | |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 888 mg/kg KG/Tag | 1 | |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 500 mg/m ³ | 1 | |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | | | |
| Kurzfristig, lokal, inhalativ | 2420 mg/m ³ | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 186 mg/kg KG/Tag | | |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 1210 mg/m ³ | | |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan (CAS EC921-024-6) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 773 mg/kg KG/Tag | | |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 2035 mg/m ³ | | |
| Kolophonium (CAS 8050-09-7) | | | |
| Langfristig, lokal, inhalativ | 10 mg/m ³ | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 2,131 mg/kg KG/Tag | 100 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |

Gesamtbevölkerung

| Komponenten | Wert | Bewertungsfaktor | Hinweise |
|--|------------------------|------------------|--|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 78 mg/kg KG/Tag | 16,8 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 43,9 mg/m ³ | | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, oral | 33 mg/kg KG/Tag | 28 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 319 mg/kg KG/Tag | 2 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 89 mg/m ³ | 2 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, oral | 26 mg/kg KG/Tag | 2 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 62 mg/kg KG/Tag | 20 | |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 200 mg/m ³ | 5 | |
| Langfristig, systemisch, oral | 62 mg/kg KG/Tag | 2 | |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan (CAS EC921-024-6) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 699 mg/kg KG/Tag | | |
| Langfristig, systemisch, inhalativ | 608 mg/m ³ | | |
| Langfristig, systemisch, oral | 699 mg/kg KG/Tag | | |
| Kolophonium (CAS 8050-09-7) | | | |
| Langfristig, systemisch, dermal | 1,065 mg/kg KG/Tag | 200 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |
| Langfristig, systemisch, oral | 1,065 mg/kg KG/Tag | 200 | Toxizität bei wiederholter Verabreichung |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)

| Komponenten | Wert | Bewertungsfaktor | Hinweise |
|--|------------|------------------|----------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2) | | | |
| Boden | 4,59 mg/kg | | |
| Sediment (Süßwasser) | 52,3 mg/kg | | |
| STP (Abwasserkläranlage) | 100 mg/l | 10 | |
| Süßwasser | 10 mg/l | 100 | |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | | | |
| Boden | 28 mg/kg | | |
| Sediment (Süßwasser) | 552 mg/kg | | |
| Sekundäre Vergiftung | 160 mg/kg | 30 | Oral |
| Süßwasser | 140,9 mg/l | 1 | |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | | | |
| Boden | 29,5 mg/kg | | |
| Meerwasser | 1,06 mg/l | 500 | |
| Sediment (Meerwasser) | 3,04 mg/kg | | |
| Sediment (Süßwasser) | 30,4 mg/kg | | |

| | | |
|-----------------------------|-------------|------|
| STP (Abwasserkläranlage) | 100 mg/l | 10 |
| Süßwasser | 10,6 mg/l | 50 |
| Kolophonium (CAS 8050-09-7) | | |
| Sediment (Süßwasser) | 0,007 mg/kg | |
| STP (Abwasserkläranlage) | 1000 mg/l | 10 |
| Süßwasser | 0,002 mg/l | 1000 |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| Geeignete technische Steuerungseinrichtungen | Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augenduschkabine bereitstellen. |
| Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung | |
| Allgemeine Angaben | Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. |
| Augen-/Gesichtsschutz | Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen. Augenschutz entsprechend DIN EN 166 tragen. |
| Hautschutz | |
| - Handschutz | Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor chemikalien (Norm EN 374) tragen. Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Bei längerer dauerndem oder wiederholtem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Vollkontakt: Handschuhmaterial: Nitril. Handschuhe mit einer Durchbruchzeit von 480 Minuten verwenden. Mindestdicke der Handschuhe 0.38 mm. |
| - Sonstige Schutzmaßnahmen | Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen. |
| Atemschutz | Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske. (Filtertyp AX) |
| Thermische Gefahren | Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig. |
| Hygienemaßnahmen | Bei der Arbeit nicht rauchen. Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzung in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Form | Aerosol |
| Farbe | Farblos bis gelb. |
| Geruch | Nach Lösemittel. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | -95 °C (-139 °F) geschätzt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | Steht nicht zur Verfügung. 56 °C (132,8 °F) geschätzt |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Steht nicht zur Verfügung. |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | |
| Explosionsgrenze – untere (%) | 2,5 % geschätzt |
| Explosionsgrenze – obere (%) | 12,8 % geschätzt |
| Flammpunkt | -20,0 °C (-4,0 °F) Geschlossener Tiegel |
| Selbstentzündungstemperatur | > 200 °C (> 392 °F) |
| Zersetzungstemperatur | Steht nicht zur Verfügung. |

| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| pH-Wert | Nicht anwendbar. |
| Löslichkeit(en) | |
| Löslichkeit (in Wasser) | Nicht wasserlöslich |
| Dampfdruck | 57300 hPa geschätzt |
| Dampfdichte | Steht nicht zur Verfügung. |
| Relative Dichte | 0,82 g/cm ³ |
| Relative Dichte (Temperatur) | 20 °C (68 °F) |
| Partikeleigenschaften | Steht nicht zur Verfügung. |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Chemische Familie | HARZ |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosiv. |
| Verbrennungswärme (NFPA 30B) | 15,77 kJ/g geschätzt |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht oxidierend. |
| VOC | 700 g/l |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|--|---|
| 10.1. Reaktivität | Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv. |
| 10.2. Chemische Stabilität | Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. |
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | Hohe Temperaturen vermeiden. |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Aluminium. Chlor. Isocyanate |
| 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte | Kohlenstoffoxide. |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

| | |
|---------------------|---|
| Einatmen | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein. |
| Hautkontakt | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Augenkontakt | Verursacht schwere Augenreizung. |
| Verschlucken | Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz. |

Symptome Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| Komponenten | Spezies | Testergebnisse |
|--|-----------|----------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2) | | |
| Akut | | |
| Dermal | | |
| LD50 | Kaninchen | 13 g/kg |
| Einatmen | | |
| LC50 | Ratte | 54,6 mg/l, 4 Stunden |
| Oral | | |
| LD50 | Ratte | 5,71 g/kg |

| Komponenten | Spezies | Testergebnisse |
|--|--|---------------------------------|
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0) | | |
| Akut | | |
| Einatmen | | |
| LC50 | Ratte | > 25000 mg/m ³ , 6 h |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1) | | |
| Akut | | |
| Dermal | | |
| LD50 | Ratte | 15800 mg/kg |
| Einatmen | | |
| LC50 | Ratte | 50,1 mg/l, 8 Stunden |
| Oral | | |
| LD50 | Ratte | 5800 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | | |
| Akut | | |
| Dermal | | |
| LD50 | Ratte | 2920 mg/kg KG/Tag, 24 h |
| Einatmen | | |
| LC50 | Ratte | 25200 mg/m ³ , 4 h |
| Oral | | |
| LD50 | Ratte | 5840 mg/kg KG/Tag |
| Kolophonium (CAS 8050-09-7) | | |
| Akut | | |
| Dermal | | |
| LD50 | Kaninchen | > 2000 mg/kg |
| Oral | | |
| LD50 | Ratte | > 2000 mg/kg |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Schwere Augenschädigung | Verursacht schwere Augenreizung. | |
| Reizung der Augen | | |
| Sensibilisierung der Atemwege | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Sensibilisierung der Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. | |
| Keimzell-Mutagenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Karzinogenität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Reproduktionstoxizität | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | |
| Aspirationsgefahr | Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich. | |
| Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben | Steht nicht zur Verfügung. | |
| 11.2 Angaben über sonstige Gefahren | | |
| Endokrinschädliche Eigenschaften | Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr. | |
| Sonstige Angaben | Steht nicht zur Verfügung. | |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| Komponenten | Spezies | Testergebnisse |
|--|------------|-------------------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2) | | |
| Wasser- | | |
| <i>Akut</i> | | |
| Algen | EC50 Algen | > 1000 mg/l, 72 h |

| Komponenten | | Spezies | Testergebnisse |
|-------------|------|---------------------|-------------------|
| Crustacea | EC50 | Daphnie | > 1000 mg/l, 48 h |
| Fische | LC50 | Oncorhynchus mykiss | > 1000 mg/l, 96 h |

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Wasser-

Akut

| | | | |
|-----------|------|---|--------------------------|
| Crustacea | LC50 | Salinenkrebs (Artemia salina) | > 10000 mg/l, 24 Stunden |
| Fische | LC50 | Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus) | > 1400 mg/l, 96 Stunden |

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan

Wasser-

Akut

| | | | |
|-----------|------|---------|-------------------------|
| Algen | EC50 | Algen | > 30 - < 100 mg/l, 72 h |
| Crustacea | EC50 | Daphnie | 3 mg/l, 48 h |
| Fische | LC50 | Fische | 11,4 mg/l, 96 h |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.

12.3.

Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient

n-Oktanol/Wasser (log Kow)

| | |
|---|-------|
| 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | -0,49 |
| 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | 0,05 |
| Aceton; Propan-2-on; Propanon | -0,24 |

Biokonzentrationsfaktor (BCF) Steht nicht zur Verfügung.

12.4. Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

12.7. Andere schädliche Wirkungen Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.
GWP: 0

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

Kontaminiertes Verpackungsmaterial Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

EU Abfallcode Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

Entsorgungsmethoden / Informationen Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Der Inhalt steht unter Druck. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

| | |
|---|-------------------|
| 14.1. UN-Nummer | UN1950 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | DRUCKGASPACKUNGEN |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | |
| Klasse | 2.1 |
| Nebengefahren | - |

| | |
|---|--|
| Gefahr Nr. (ADR) | Steht nicht zur Verfügung. |
| Tunnelbeschränkungscode | D |
| ADR/RID - Klassifizierungscode: | 5F |
| 14.4. Verpackungsgruppe | Entfällt |
| 14.5. Umweltgefahren | Nein |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen. |

IATA

| | |
|---|---|
| 14.1. UN number | UN1950 |
| 14.2. UN proper shipping name | AEROSOLS |
| 14.3. Transport hazard class(es) | |
| Class | 2.1 |
| Subsidiary risk | - |
| 14.4. Packing group | Not applicable |
| 14.5. Environmental hazards | No |
| 14.6. Special precautions for user | Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling. |

IMDG

| | |
|---|---|
| 14.1. UN number | UN1950 |
| 14.2. UN proper shipping name | AEROSOLS |
| 14.3. Transport hazard class(es) | |
| Class | 2.1 |
| Subsidiary risk | - |
| 14.4. Packing group | Not applicable |
| 14.5. Environmental hazards | |
| Marine pollutant | No |
| EmS | F-D, S-U |
| 14.6. Special precautions for user | Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling. |

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht nachgewiesen.

ADR; IATA; IMDG



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung

Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1)

Kohlendioxid (CAS 124-38-9)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Beschränkungen für die Verwendung

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden. Siehe https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/crisis-and-terrorism/explosives/explosives-precursors/docs/list_of_competent_authorities_and_national_contact_points_en.pdf.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1)

Kolophonium (CAS 8050-09-7)

Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2)

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Aceton; Propan-2-on; Propanon (CAS 67-64-1)

Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

Nationale Vorschriften

Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung, dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten. Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

Schweiz. Pläne 1A-3B der Stoffe unterliegen der ChKV, Verordnung über die Kontrolle von Chemikalien mit ziviler und militärischer Verwendungsmöglichkeit (ChKV)

Nicht eingetragen.

15.2.

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Ein oder mehrere Bestandteile des Gemischs sind nicht im EINECS- oder ELINCS-Register enthalten.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

CAS: Chemical Abstracts Service.

Obergrenze: Oberer Grenzwert für kurzfristige Exposition.

CEN: Europäisches Komitee für Normung.

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

GWP: Klimawirksamkeit.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration - DFG).
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe).
RID: Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail (Verordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)).
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.
TLV: Grenzwert.
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).
VOC: Flüchtige organische Verbindungen.
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
STEL: Short-term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert).
Steht nicht zur Verfügung.

Referenzen

Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Jeder in den Abschnitten 2 bis
15 nicht vollständig
ausgeschriebene
Gefahrenhinweis ist hier in
vollem Wortlaut
wiederzugeben

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Angaben zur Revision

Schulungsinformationen

Haftungsausschluss

Keine.

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

CRC Industries Europe bvba kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand. Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von CRC nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.